

Mentoring-Programm

Perspektivwechsel - Karrierechancen für AvH Alumni in Wirtschaft, Industrie und öffentlicher Verwaltung

Alumni der Alexander von Humboldt-Stiftung, die nach dem Ende ihres Auslandsaufenthaltes eine Professur an der Universität/Hochschule oder auch eine permanente Anstellung im sogenannten Mittelbau anstreben, sind heute mit der folgenden Situation konfrontiert:

Sie werden als fachlich hoch qualifiziert für eine akademische Laufbahn anerkannt, aber

- die Zahl offener Professuren und Stellen im Mittelbau ist stark limitiert
- seit vielen Jahren besteht ein erhebliches Überangebot von Bewerbern,
- das führt zu langen „Wartezeiten“, die mit Zeitvertragsstellen überbrückt werden,
- die Gefahr des späten „Scheiterns“ ist gegeben.

Die Erfahrung lehrt, dass fachliche Exzellenz für eine berufliche Karriere im akademischen Bereich eine notwendige aber keinesfalls eine hinreichende Bedingung ist. Es müssen auch die entsprechenden Positionen, die Finanzbudgets oder Förderprogramme und die ideelle Anerkennung durch die jeweiligen Fachcommunities gegeben sein. Auch nach einer erfolgreichen Habilitation ist das Erlangen einer Professur daher noch mit großen Unsicherheiten verbunden.

Bei den Überlegungen zum Übergang in die berufliche Phase lohnt deshalb auch ein gedanklicher Perspektivwechsel. Im Bereich der Privatwirtschaft und der öffentlichen Verwaltung besteht ein permanenter Bedarf an exzellenten Fachkräften mit Potential für Führungs- und Managementaufgaben. AvH-Alumni haben mit Abschluss ihres Stipendiums ihre hohe Motivation, ihre Flexibilität und Agilität und ihre Belastbarkeit bewiesen und damit für eine berufliche Karriere auch in der Wirtschaft sehr gute Voraussetzungen.

Hier setzt eine neue Initiative der Deutschen Gesellschaft der Humboldtianer e.V. (DGH) im Rahmen ihres DGH-Mentoring an. Alumni der Alexander von Humboldt-Stiftung mit Interesse auch an einer beruflichen Laufbahn außerhalb der Universität/Hochschule können sich auf der Internetseite der DGH unter dem Menüpunkt [DGH Pinboard High Potentials](#) der deutschen Wirtschaft, Industrie und Verwaltung als hoch qualifizierte Fachkräfte sichtbar machen.

Wirtschaft, Industrie und Öffentlichen Verwaltung in Deutschland sind ständig auf der Suche nach qualifizierten, leistungsstarken Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit persönlichen Entwicklungspotential, sog. High Potentials.

Die fachliche Ausrichtung steht hier weniger im Vordergrund. Im Fokus stehen vielmehr die persönlichen Eigenschaften der gesuchten Fachkräfte wie

- Hohe (Führungs-)Motivation
- Lern- und Leistungsbereitschaft
- Flexibilität und Agilität
- Belastbarkeit
- Konfliktfähigkeit
- Fähigkeit zum interdisziplinären Denken
- Sozialkompetenz

Aus der Unternehmensperspektive stellen High Potentials eine hart umkämpfte Gruppe von Fachkräften dar, die nicht einfach zu finden und zu rekrutieren sind. Die Alumni der Alexander von Humboldt-Stiftung mit ihren nachgewiesenen Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Denken und Handeln und ihrer praktischen Erfahrung im Ausland zählen genau zu dieser Gruppe. Für diese Qualifikationsstufe erfolgt die Personalakquise seitens der Wirtschaft fast ausschließlich über direkte Ansprache und „Headhunting“.

Für AvH-Alumni bietet die Deutsche Gesellschaft der Humboldtianer deshalb im Rahmen ihrer DGH-Mentoring Aktivitäten eine Internet-Plattform, den Personalabteilungen von Unternehmen und Verwaltungen und auch Personalagenturen (Headhuntern) ihr Interesse und ihre Verfügbarkeit zu signalisieren (anonym).

Das Kontaktmanagement zur Wahrung der Anonymität übernimmt dabei die DGH. Dieser DGH-Mentoring Service ist kostenfrei. Mitgliedschaft in der DGH ist hilfreich und erwünscht aber keine Bedingung.

AvH-Alumni, die ihre Verfügbarkeit auf dem „DGH-Pinboard High Potentials“ signalisieren möchten, können per E-Mail das ausgefüllte Formular „Profil DGH-Pinboard“, das auf der DGH-Webseite zum Download angeboten wird, zusammen mit Ihren persönlichen Daten (Name, Zeitraum des AvH-Stipendiums) senden an

Lutz.cleemann@posteo.de.

Ihr Profil wird sodann unter einer Chiffre-Nummer auf dem DGH-Pinboard für bis zu 3 Monate gepostet.

An diesen AvH-Alumni und ihren Profilen interessierte Unternehmen wenden sich dann unter Angabe der Chiffre-Nr. an die o.g. E-Mailadresse. Diese Anfrage wird an die Inserenten weitergeleitet. Diese entscheiden dann selbst, ob sie mit dem interessierten Unternehmen Kontakt aufnehmen möchten.

Lutz Cleemann
Beauftragter für das Mentoring-Programm der DGH